

Einfluss des Schriftstellers

von Otto Fäke

Febr. 1965

Leihweise d. J. Mohr Vlt überlassen

62
am 1932
von Ger
Koten
verkauft &
abgeschlossen

Einfluss des Schriftstellers - man könnte ruhig ein Fragezeichen

dahinter setzen. Das Charakteristische dieser Zeit ist, dass sie ihre Politik, ihre Geschäfte ohne den geistigen Menschen macht.

Jeder, der mitspricht oder mithandelt, muss sich zunächst einmal die Machtfrage stellen: was steht hinter dir, welche Gefolgschaft hast du, wer schenkt dir Gehör, auf welche Klasse kannst du dich stützen? Auf diese Fragen gibt es nur eine Antwort: die Technik ist geistfeindlich, die Wissenschaft, die Politik, die Gesellschaftslehre desgleichen.

Sie alle wollen nur eines; sichtbare, berechenbare, direkte Wirkung - sie wollen Energie auf dem kürzesten Wege in Macht umsetzen. Der Geist dagegen ist Umweg. Er legt dieser entschlossenen Rationalität Hindernisse in den Weg - er ist von gestern oder morgen, aber nicht von heute.

Niemals war Plato ferner, zur Gründung eines Staates berufen zu werden. Alte und Junge sind sich in dieser Ablehnung einig. Ich fuhr im FDzug von Baden her - auf nach Berlin, ~~in Karlsruhe, in Mannheim, in Frankfurt, in Leipzig~~ ^{erfurt und} ~~stiegen sie~~ ein, die Direktoren, die Syndikat, die Unterhändler der Trusts, Monopole, Gesellschaften. Es war ein Männerzug, und alle hatten die gleiche Physiognomie: schmale Münder, harte Gesichter, die robusten Leiber Behälter massierter Energie.

[Kaum je verstand ich mein Zeitalter besser, kaum je wurde mir meine Gegensätzlichkeit klarer. Der Unterschied ^{liegt} ~~lag~~ in der Reaktionsfähigkeit. Diese ~~Wirtschaft~~ ^{Wirtschaft} ~~führer~~ reagieren auf Zahlen und Argumente, die ~~KEK~~ ^{KEK} benennbar sind. Fast hatte ich Minderwertigkeitsgefühle, als ich bedachte, dass ich, statt Fachmann zu sein, auf Dinge reagiere, mit denen sie so wenig anzufangen wissen wie amerikanische Männer, auf Natur, Frauen, seelische und geistige Problemstellungen. Wenn ich mich in dieses "Reich" begeben mag ich wohl Herr darin ~~KEK~~ ^{KEK} sein - aber wer interessiert das? Sicher nicht diejenigen, die die Fäden der Zeit in der Hand halten und ich dessen bewusst sind. Also führe ich die Existenz eines Aussenseiters oder gar die eines Luc

